

<i>Betreff:</i> <b>Welcome-Center</b>
--

<i>Organisationseinheit:</i> DEZERNAT VI - Wirtschaftsdezernat	<i>Datum:</i> 31.08.2017
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Wirtschaftsausschuss (Vorberatung)	08.09.2017	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	19.09.2017	N

**Beschluss:**

Die Stadt Braunschweig beteiligt sich über die Projektlaufzeit von 3 Jahren mit einem Betrag von bis zu 60.000 € (20.000 € / 12 Monate) an der Fortführung des Projektes Welcome Center der Region, vorbehaltlich einer gesicherten Gesamtfinanzierung bzw. der verbindlich zugesagten Förderung der weiteren Partner.

**Sachverhalt:**

Mit Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 15. Dezember 2015 (DS 15-01274) hat sich die Stadt Braunschweig über die Projektlaufzeit von bis zu 36 Monaten mit einem Betrag von insgesamt bis zu 45.000 € (15.000 € / 12 Monate) an dem regionalen Projekt „Welcome Center“ beteiligt.

Darüber hinaus beteiligt sich die Stadt Braunschweig (Beschluss des Wirtschaftsausschusses vom 20. Dezember 2016, DS 16-03442) über eine Projektlaufzeit von 6 Monaten zusätzlich mit einem Betrag von bis zu 10.000 € an dem Pilotprojekt des Welcome Centers der Region „Unterstützung von Unternehmen aus Braunschweig mit Bedarf an (ausländischen) Fachkräften“.

Das Welcome Center der Region wird mit den Standorten Braunschweig und Wolfsburg aktuell (Jan. 2016 bis Dez. 2017) im Rahmen des Fachkräftebündnisses SüdOstNiedersachsen zu 50% aus ESF-Mitteln gefördert. Die Kofinanzierung erfolgt durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar und der WMG Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH sowie durch Mittel von Unternehmen bzw. Förderern, u. a. die IHK Braunschweig, die Allianz für die Region GmbH und die Stadt Braunschweig.

Das Welcome Center der Region hat zunächst die beiden Standorte in Braunschweig und Wolfsburg aufgebaut und versorgt mit drei Beraterinnen in Teilzeit (entspricht zwei Vollzeitstellen bzw. 80 Stunden pro Woche) die Region 3+5. Initiatoren für das Projekt waren die IHK Lüneburg-Wolfsburg und die IHK Braunschweig, die als weitere Projektpartner die beiden Agenturen für Arbeit Braunschweig-Goslar und Helmstedt, das Amt für regionale Landesentwicklung, den DGB Region SüdOstNiedersachsen, die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, den Internationalen Freundeskreis Wolfsburg e.V. (IFK), die International Women's Association Region Braunschweig e.V. (IWA) sowie die Wolfsburg AG gewonnen haben. Mit dem Projektmanagement wurde die Allianz für die Region GmbH beauftragt.

Das Welcome Center bündelt die vorhandenen Angebote in der Region und bildet eine Schnittstelle zwischen Nachfragenden und diesen Angeboten. Der Service des Welcome Centers beinhaltet neben einer ersten Beratung zu allen wichtigen Lebensbereichen auch die Unterstützung bei weiterführenden Kontakten zu Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen. Dabei dienen die beiden Büros des Welcome Centers als erste Anlaufstelle für aus dem Ausland kommende Fach- und Führungskräfte und verankern über den Aufbau eines Netzwerks mit Kooperationspartnern eine alle Lebensbereiche umfassende Willkommenskultur in der Region. Zudem beraten sie Unternehmen bei der Rekrutierung, Qualifizierung und Integration der ausländischen Fachkräfte.

Der Initiativkreis mit den o. g. Partnern hat sich aufgrund der erfolgreichen bisherigen Arbeit einstimmig für die dauerhafte Etablierung des Welcome Centers ausgesprochen.

Bis Juli 2017 wurden 532 Beratungen von Fachkräften durchgeführt sowie die Beratung von 20 Unternehmen vorgenommen. Insbesondere die Anzahl der Gespräche bei der Fachkräfteberatung zeugt von einer hohen Akzeptanz und Bekanntheit bei der Zielgruppe.

Weitere Aktivitäten von Januar 2016 bis Juli 2017 waren der Aufbau der Beratungsstruktur und -expertise, die Teilnahme an etwa 15 Veranstaltungen (Messeauftritte, Vorträge bei Multiplikatoren etc.), um über das Welcome Center zu informieren und sein Angebot bekannt zu machen, aktive Öffentlichkeitsarbeit mit großer Presseresonanz (knapp 80 Berichte in Online- wie Printmedien sowie im Radio).

Um nach dem Ende der aktuellen Projektförderung (31.12.2017) eine nachhaltige Weiterführung sicher zu stellen, ist durch die Partner nachfolgende zweistufige Lösung entwickelt worden. Im Folgeprojekt ist geplant, mit je einer Vollzeitstelle (40 Stunden) die im Erstprojekt etablierte Standardberatung der ausländischen Fachkräfte fortzuführen. Mit der anderen Vollzeitstelle (40 Stunden) soll im Folgeprojekt die Unternehmensansprache vertieft werden. Zur Unterstützung der Welcome Center Manager/-innen wird die Allianz für die Region GmbH weiterhin die Koordinierung und die Administration (Projektleitung und Verwaltungsmitarbeiter/-in) des Welcome Centers übernehmen.

Die eine Vollzeitstelle wird über einen Verlängerungsantrag beim Fachkräftebündnis finanziert (Kofinanzierung durch Allianz für die Region GmbH). Diese dient dazu, die Unternehmensansprache zu intensivieren und noch mehr Unternehmen als bisher für die Beschäftigung ausländischer Fachkräfte zu sensibilisieren. Die Allianz für die Region GmbH hat als Projektträger den Ergänzungsantrag für ein weiteres Jahr in der letzten Sitzung des Fachkräftebündnisses am 14. Juni 2017 vorgestellt und ein positives Votum erhalten.

Für die zweite Vollzeitstelle (wieder zur Hälfte für den Standort Braunschweig und Wolfsburg) wird eine Finanzierung über die Unterstützer und Kooperationspartner angestrebt. Die Verstetigung der Beratung von ausländischen Fachkräften an den Standorten des Welcome Centers im Rahmen einer Vollzeitstelle erfolgt über die bisherigen Projektpartner. Das Gesamtfinanzvolumen beträgt 216.000 € (72.000 € p.a.) für drei Jahre. Der Anteil der Stadt Braunschweig soll für die drei Jahre 60.000 € (20.000 € p.a.) betragen. Die restliche Summe wird von sechs anderen Partnern finanziert (Stadt Wolfsburg, IHK Lüneburg-Wolfsburg, IHK Braunschweig, HWK Braunschweig-Lüneburg-Stade, Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar, Öffentliche Versicherung). Das aufzubringende Finanzierungsvolumen für diese Stelle soll möglichst für die nächsten drei Jahre gesichert sein, um mit den bereits gesammelten Erfahrungen erfolgreich die Arbeit des Welcome Centers fortsetzen zu können.

Die Mitfinanzierung des Projektes in Höhe von bis zu 60.000 € für die Jahre 2018 bis 2020 soll aus dem Ansatz „Kofinanzierung von Projekten der Wirtschaftsförderung und der Fachkräfteentwicklung“ der Stabsstelle Wirtschaftsdezernat geleistet werden.

Leppa

**Anlage/n:**

keine